

Gender-Datenprofil RWTH Aachen

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

Im Landesvergleich liegen die Frauenanteile einzelner Leitungsgremien der RWTH Aachen unter dem Durchschnitt, in anderen Gremien sind sie überdurchschnittlich ausgeprägt. Im Hochschulrat sowie in den Dezernten ist die Hälfte der Positionen mit Frauen besetzt und damit bewegen sich die Anteile nahe am Landesmittelwert. Dagegen befinden sich die Frauenanteile im Senat und dem Rektorat im NRW-Vergleich auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Lediglich zwei der sieben Rektoratspositionen haben Frauen inne. Die Frauenanteile in den Dekanaten heben sich zwar insgesamt positiv vom NRW-Durchschnitt ab, aber allein die Prodekanate sind an der RWTH Aachen zu mehr als einem Drittel mit Frauen besetzt.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

In fast allen Statusgruppen der RWTH Aachen sowie der Uniklinik sind die Frauenanteile im Zeitraum von 2010 bis 2020 gestiegen. Trotzdem befinden sie sich häufig deutlich unterhalb des Landesdurchschnitts. Bei den Professor_innen der RWTH Aachen ist der Anstieg mit 8,1 Prozentpunkten am höchsten und der Frauenanteil von 21,3 % liegt näher am landesweiten Mittelwert als in den anderen Statusgruppen. Mit -22,4 Prozentpunkten ist die Differenz zu NRW bei den Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung besonders hoch, auch

wenn sich der Frauenanteil nahe an der Geschlechterparität bewegt. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und den Studierenden fällt auf, dass sich die Frauenanteile, trotz einer deutlichen Steigerung der Beschäftigten- bzw. Studierendenzahlen insgesamt, nur geringfügig geändert haben und unterhalb des Landesdurchschnitts verbleiben.

An der Uniklinik ist die Differenz zu den NRW-weiten Frauenanteilen uneinheitlicher. Während der landesweite Mittelwert bei den Professor_innen klar unterschritten wird, bewegen sich die Frauenanteile des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals sowie der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung teilweise deutlich über den Vergleichswerten.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

An der RWTH Aachen liegen die Frauenanteile differenziert nach Status- und Fächergruppen zumeist unterhalb der jeweiligen Durchschnittswerte in NRW. Durchgängig unterdurchschnittlich sind die Frauenanteile in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften und auch in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden die landesweiten Mittelwerte deutlich unterschritten, lediglich bei den Professor_innen liegt der Frauenanteil sehr knapp über dem Landesdurchschnitt. In den übrigen Fächergruppen sind die Differenzen meist weniger deutlich. Auffällig ist, dass in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften der Unterschied zwischen den Statusgruppen besonders stark ausgeprägt ist: Einem leicht überproportionalen Anteil der Studentinnen von 69,2 % steht ein stark unterdurchschnittlicher Professorinnenanteil von 15,2 % gegenüber. Umgekehrt verhält es sich mit Blick auf die Ingenieurwissenschaften, deren niedriger Studentinnenanteil

sich leicht negativ vom Landesdurchschnitt abhebt, während der Professorinnenanteil knapp oberhalb des NRW-weiten Mittelwerts liegt.

4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Im Zeitraum von 2016 bis 2020 haben sich die geschlechterbezogenen Differenzen bei den Leistungsbezügen in den Besoldungsgruppen W3 und W2 an der RWTH Aachen unterschiedlich entwickelt. Während 2016 in beiden Besoldungsgruppen ein Gender Pay Gap vorzufinden ist, hat sich dieser Unterschied bei den W2-Professor_innen 2020 aufgelöst. Bei den W3-Professor_innen hat er sich dagegen um etwa sechs Prozentpunkte verstärkt, denn hier hat sich die geschlechterbezogene Differenz von 772 € auf 1.068 € erhöht und liegt damit deutlich oberhalb des Landesdurchschnitts.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Die RWTH Aachen belegt im Landesvergleich der Universitäten in Bezug auf die Frauenanteile weiterhin den letzten Platz. Auch in den einzelnen Statusgruppen ist die RWTH Aachen auf den hinteren Rängen zu finden: Bei den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal nimmt sie den letzten und bei den Professor_innen den vorletzten Platz ein. Darüber hinaus hat sie sich im Vergleich zu 2017 bei den Promovierten verschlechtert. Auch unter den Unikliniken ist der Standort Aachen im hinteren Bereich verortet. Aufgrund des letzten Platzes bei den Professor_innen und dem fünften Platz beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist die Uniklinik Aachen eines der Schlusslichter unter den Unikliniken.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	RWTH Aachen			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	51,2 %	50,2 %
Senat	10	16	38,5 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	2	5	28,6 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	2	3	40,0 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	9	23	28,1 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	2	7	22,2 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	5	9	35,7 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	2	7	22,2 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	6	6	50,0 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010-2020	2010	2020	Differenz 2010-2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	355	375	5,6 %	13,2 %	21,3 %	8,1	-5,6
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	3.636	4.860	33,7 %	25,1 %	26,2 %	1,1	-17,5
MTV (ohne Klinikum)	3.358	3.796	13,0 %	39,8 %	46,0 %	6,2	-22,4
Promovierte	730	936	28,1 %	33,4 %	33,5 %	0,2	-10,1
Studierende	32.220	47.276	46,7 %	31,2 %	32,6 %	1,4	-15,4
Uniklinikum							
Professor_innen	89	113	27,0 %	13,5 %	15,9 %	2,4	-11,0
Ha. wiss. Personal	1.511	1.971	30,4 %	51,1 %	53,7 %	2,6	10,0
MTV	4.726	5.567	17,8 %	75,9 %	74,3 %	-1,6	5,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	22,7 %	-1,2	17,1 %	-0,9	20,1 %	-2,4	17,1 %	1,0	-0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	40,3 %	-8,4	34,3 %	-6,9	30,8 %	-4,2	17,3 %	-3,2	-5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49,1 %	-7,6	37,3 %	-7,5	43,3 %	-9,1	33,3 %	0,3	-6,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	69,2 %	1,7	65,5 %	5,7	52,8 %	-1,5	15,2 %	-9,5	-0,9
Geisteswissenschaften	70,1 %	2,7	47,4 %	-7,9	54,2 %	-2,1	45,5 %	2,6	-1,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020			
	RWTH Aachen		RWTH Aachen		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen (ohne Klinikum)	772 €	31,8 %	1.068 €	38,0 %	474 €	14,2
W2-Professor_innen (ohne Klinikum)	59 €	8,8 %	-50 €	-7,3 %	-147 €	-17,0

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
RWTH Aachen ohne Klinikum	2020	14	12	14	13	13,3	14
Klinikum	2020			5	7	6	6
RWTH Aachen ohne Klinikum	2017	14	9	14	13	12,5	14
Klinikum	2017			4	7	5,5	5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.